

**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PROGRAMM

2. Halbjahr 2021

Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

ein langjähriger und ereignisreicher Weg in der Stadtakademie Hannover liegt hinter mir – zum 1. Oktober 2021 werde ich eine neue Aufgabe als Pädagogische Mitarbeiterin in der Evangelischen Erwachsenenbildung Region Hannover/ Niedersachsen Mitte annehmen. Es ist für mich die Chance, aus meinen zwei beruflichen „Hüten“ einen zu machen und meine Arbeit für die EEB in Wolfsburg nach Hannover zu verlagern.

Damit führt mich mein beruflicher Weg in der Kirche räumlich zurück an seinen Ausgangspunkt, nämlich in die Knochenhauerstraße 33, ins Hanns-Lilje-Haus, wo ich im Oktober 1999 meine Tätigkeit bei der Stadtakademie, im Ausstellungsbüro zur Kunstaussstellung „Lost Paradise Lost“, mit Pastor Michael Stier, begonnen habe. Der alte Büroschrank von damals steht noch dort und ich habe mir, nach einigem Zögern ob seiner Altersschwäche, überlegt, dass ich ihn dennoch behalten werde. Er erinnert mich an die vielen schönen Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen, vor allem aber natürlich an die Menschen, die ihre Akten, Papiere und Bücher darin verstaut haben – Menschen, die mich begleitet haben und für deren Zuneigung, Wertschätzung, Kritik und Förderung ich sehr dankbar bin. Ich mag sie hier gar nicht alle nennen, weil ich sonst noch melancholischer werde beim Schreiben, als ich es ohnehin beim Abschied aus der Stadtakademie bin. Nennen möchte ich aber Stadtsuperintendent i.R. Hans-Martin Heinemann Beispiel, der mir 2010 im Namen des Stadtkirchenverbandes den Einstieg in die Leitung der Stadtakademie angeboten hat, wofür ich sehr dankbar bin.

Es ist nun wieder einmal Zeit für Veränderung und das sage ich nicht ohne Augenzwinkern, denn obwohl ich diese Arbeit schon so lange mache, hat es eigentlich permanent Veränderung gegeben. Gefühlt hat sich die Stadtakademie alle drei bis fünf Jahre neu erfinden müssen, mit neuen Projekten, neuem Team, neuem Namen, neuen Trägern, neuer Rechtsform, neuem Ort, neuen Kooperationen, neuer Technik und neuem Programm. Und das ist, so herausfordernd es häufig war, sehr gut so, denn es hat viel Lebendiges bewirkt und somit Wachstum – auch für mich persönlich. Von Herzen danken möchte ich meiner Kollegin, Pastorin Martina Trauschke, für die kollegiale und inspirierende Zusammenarbeit der letzten Jahre, die mich ebenso hat wachsen lassen. Ein herzlicher Dank geht an Frau Sandrine Hartwig und Frau Inka Kristina Biedermann für Ihre unterstützende Arbeit bei der Organisation von Kursen und Veranstaltungen, an Erika Roggatz und Ina Chilla-Ryssel für ihre ehrenamtliche Unterstützung. Und nicht zuletzt danke ich Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter und dem Vorstand sowie all den hilfsbereiten Menschen in der Kanzlei und den Kolleginnen und Kollegen der Citykirchenarbeit für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Stadtkirchenverband.

In Corona-Zeiten kann man sich Gott sei Dank sehr gut um Abschiedsfeiern herumdrücken, die mir so gar nicht liegen und die ich übrigens auch gar nicht „trockenen Fußes“ überstehen würde, denn dafür habe ich dann doch zu „nahe am Wasser gebaut“. Obwohl ich in meiner neuen Aufgabe bei der EEB mit so vielen Menschen auf alte und neue Weise in Hannover verbunden bleibe werde, vermisse ich schon jetzt den Kontakt zu Ihnen, liebe Teilnehmende und Dozierende der Stadtakademie! Mit manch freundlichem persönlichen Wort, vielen Telefonaten, gefühlt unzähligen Terminverlegungen und vielversprechenden neuen digitalen Arbeitsformen haben wir uns gemeinsam durch die zurückliegenden Corona-Monate „gerettet“ und dabei wurde mir noch einmal mehr klar, wie sehr Sie alle den Austausch untereinander schätzen, dass es eben in vielfältiger Weise eines aufrichtigen, leiblichen Kontaktes und eines interessierten Dialoges der Stadtgesellschaft um Wissen und Glauben bedarf und dass wir auch zukünftig bei allen digitalen Vorhaben, die ich in meiner EEB-Funktion gerne weiterhin begleite, dies nicht aus dem Blick verlieren dürfen! Ich hoffe sehr, dass mir in der Stadtakademie eine Person nachfolgen wird, der oder die dies auch mit Freude und Engagement im Blick haben darf und wird. Martina Trauschke hat es selbstverständlich weiterhin, denn es war und ist ein wichtiges Anliegen des Konzepts der Stadtakademie.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe und grüße Sie alle herzlich. Vielleicht sehen wir uns ja einmal bei einer Veranstaltung in der Evangelischen Erwachsenenbildung Hannover wieder.

Adieu und bleiben Sie fröhlich und gesund!



Ihre
Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Leitung

Nach über 20 Jahren wird Anette Wichmann die Stadtakademie verlassen. Ihre Arbeit begann als Mitarbeiterin von Michael Stier mit dem großen und weit über Hannover hinaus geachteten Projekt „Paradise Lost“ zur EXPO 2000 und setzte sich über die Programmgestaltung und -durchführung der Stadtakademie bis heute fort. Sie hat die Stadtakademie maßgeblich zu einem Ort entwickelt, der Kirchen- Wissenschafts- und Stadtgeschichte verbindet, und an dem aktuelle Themen interkonfessionell, interkulturell und gesellschaftlich breit angelegt diskutiert wurden. Der Stadtkirchenverband ist ihr zu großem Dank verpflichtet.

Rainer Müller-Brandes, Stadtsuperintendent

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

der Elan der Sommerwochen, in denen die längst geplanten und immer wieder verschobenen Vorträge stattfinden konnten, trägt auch in das zweite Halbjahr und die Hoffnung ist groß, dass die neuen Planungen umgesetzt werden können.

In den 18. Leibniz-Festtagen im September widmen wir uns dem elementaren Verhältnis des Einzelnen zum Ganzen. Ein großes Thema im Werk von Leibniz und in unserer Zeit. Rüdiger Safranski stellt sein im August erscheinendes Buch „Einzel sein“ vor und Simon Strauss widmet sich der kulturellen Arbeit der europäischen Gemeinschaft. Das ‚Hochzeitspräsent‘, ein einzigartiges Dokument über die private Ehegemeinschaft von G.W. Leibniz, stellt Wilfried Hartmann vor.

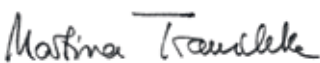
Den Neuerscheinungen des Herbstes widmet sich Annemarie Stoltenberg. Eine der Neuerscheinungen bietet Manfred Osten in seinem Buch „Die Welt, ein großes Hospital“, das auch zu manchen Reflektionen des vergangenen Jahres einlädt.

Ein Einschnitt bedeutet der Abschied von Anette Wichmann, die über so viele Jahre ein vertrautes Gesicht der Stadtakademie war. Ihre Stelle kann zum 1. Oktober wieder besetzt werden. Das Bewerbungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Mit großem, herzlichen Dank für ihre unermüdliche Energie, Ideen und Sorgfalt der Arbeit verabschieden wir uns von Anette Wichmann und wünschen ihr für die neue Aufgabe in der EEB viel Freude und Gelingen.

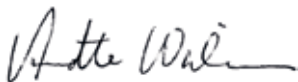
Die Seminare am Tage müssen in diesem Herbst leider schlanker, als sonst, ausfallen, da zum Zeitpunkt der Programmredaktion im Sommer die Personalfolge für die Zeit ab Oktober noch nicht feststand.

Wir grüßen Sie herzlich und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf weitere Veranstaltungen!

Ihre



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung



Prof. Dr. R. Görner



Prof. Dr. A. Kosenina

VORTRAG IN DER REIHE „SINNlichkeit DES GEISTIGEN“
WAHRNEHMUNGSORGANE FÜR DAS HÖHERE

Die „productive Imagination“ in der englischen und deutschen Romantik. Die Literatur der Romantik sucht Antworten auf die durch die Aufklärung heraufgeführten Verlusterfahrungen. Sie gibt den Impuls, die schöpferische Einbildungskraft als Vermögen zur Überschreitung der subjektiven Innenwelt wahrzunehmen in der Poesie. Die Professoren Görner und Kosenina werden Verknüpfungen und Unterschiede zwischen englischen und deutschen romantischen Konzepten in ihrer Nähe zu heutigen Bemühungen um eine poetische Sprache für das Geistige zeigen.

Vortrag: **Prof. Dr. Rüdiger Görner**, London
Prof. Dr. Alexander Kosenina, Hannover

Moderation und Gespräch mit den Vortragenden:

Dr. Jonas Maatsch

Termin: **Mittwoch 25. August, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro Karten an der Abendkasse



Die Reihe „Sinnlichkeit des Geistigen“ wird von der Kulturkirche gefördert



Rahel Varnhagen

ES LEBE DER SALON: „INTENSIVES. BEWUSSTREICHES GLÜCK“
RAHEL VARNHAGEN ZUM 250. GEBURTSTAG

In der Dachstubengeselligkeit der Rahel Levin Varnhagen in der Jägerstraße in Berlin gewann die romantische Epoche den Ton des Geistigen weiblicher Prägung. Dieses leuchtende Erbe der Salongeselligkeit und des kongenialen Austauschs stärkt heute unsere Sehnsucht nach Geselligkeit, die wir viele Monate entbehren mussten. In ihren Briefen und Gedankenzetteln ist die Stimme Rahel Varnhagens lebendig.

Einführung und Lesung: **Martina Trauschke**
Termin: **Donnerstag, 26. August, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer
Eintritt: frei, Spenden erbeten





18. LEIBNIZ-FESTTAGE

02. - 29. September 2021

18. LEIBNIZ-FESTTAGE

DAS INDIVIDUUM ALS SPIEGEL DES UNIVERSUMS

WIE DER EINZELNE MIT DEM GANZEN VERBUNDEN IST IN DEN VORSTELLUNGEN VON GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ

„Daß jede Seele in ihrer Weise ein fortwährender Spiegel des Universums ist und in ihrem Grunde eine Ordnung enthält, die der des Universums selbst entspricht, daß die Seelen in unendlich vielfacher Weise das Universum variieren und darstellen.“ – G.W. Leibniz

Sprache als Spiegel des Verstandes – Leibniz‘ Bemühungen um mehr Verständigung

Verständigung funktioniert über den Verstand, das wusste schon Leibniz. Sprache spielt dabei die Schlüsselrolle. Jede einzelne drückt nach Leibniz die Welt auf ihre Weise aus und steht in Wechselwirkung mit ihren Sprechern und Sprecherinnen, so wie auch jedes Individuum die Welt einzigartig und zugleich in Verbindung mit allem Existierenden widerspiegelt. – In krisenhaften Zeiten gilt es mehr denn je, das Potential von Sprache, auch unter Rückgriff auf den Universalgelehrten aus dem Barock, auf Chancen für mehr Miteinander auszuloten.

Vortrag: **Dr. Annette Antoine**, Berlin
Termin: **Donnerstag, 2. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Leibnizsalle
Eintritt: 7 Euro



INDIVIDUUM UND (EHE -) GEMEINSCHAFT

DAS „HOCHZEITSPRÄSENT“ DES GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ ANLÄSSLICH EINER HOCHZEIT 1695 IN HERRENHAUSEN

Als Gottfried Wilhelm Leibniz 1695 zu einer fürstlichen Hochzeit in Herrenhausen eingeladen wird, verfasst er eine Rede ,bestehend aus sehr leichten Regeln, durch die zwischen Eheleuten eine beständige Liebe und Glück zu erhalten sind‘. Zu seiner Epoche war das Konzept der romantischen Liebe zwischen Ehepartnern nicht vorherrschend. Mit dem ‚Hochzeitspräsent‘ ist ein bemerkenswerter Text von Leibniz erhalten, in dem er seine zwischenmenschliche Klugheit zeigt und sie dem Test der Alltagstauglichkeit aussetzt.

Vortrag: **Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Hartmann**,
Hamburg
Termin: **Donnerstag, 9. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Leibnizsaal
Eintritt: 7 Euro





EINZELN SEIN
RÜDIGER SAFRANSKI LIEST AUS SEINEM IM
AUGUST ERSCHEINENDEN BUCH

Jeder Mensch ist zunächst einmal ein Einzelner. Das kann zur Belastung werden, vor der ein Leben in Gemeinschaft schützt, das kann aber auch den Ehrgeiz wecken, die eigene Individualität zu kultivieren. Zwischen diesen beiden Polen unserer Existenz hat es immer wieder eindrucksvolle Versuche gegeben, einzeln zu sein. Davon er-

zählt Rüdiger Safranski in seinem neuen Buch. Er beginnt bei Michel de Montaigne und führt über Rousseau, Diderot, Kierkegaard und Thoreau bis zur existentialistischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Dabei nähert er sich aus immer anderen Richtungen der Frage, wie weit wir es ertragen, Einzelne zu sein – eine Frage, die sich ganz überraschend in unser alltägliches Leben gedrängt hat.



Rüdiger Safranski,
 © Peter-Andreas Hassiepen

Lesung: **Rüdiger Safranski**
 Termin: **Montag 13. September, 19 Uhr**
 Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
 Eintritt: **10 Euro**



Seele des Menschen, »Orbis Pictus« von Comenius (1592–1670)

IN KOOPERATION MIT
 DER LEIBNIZ GESELLSCHAFT
„MEINE PHILOSOPHIE IST WOHL SEHR
POPULÄR“
SELBSTERFAHRUNG UND MONADE BEI
LEIBNIZ

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird an das Wirken und die Person Wilhelm Totok erinnert, der das Leibniz-Archiv und den 1. Leibniz Kongress in Hannover maßgeblich eingerichtet hat.

Leibniz' Philosophie ist nicht als besonders populär bekannt. Zu seinen Lebzeiten wurde er von vielen Lesern dafür kritisiert, dass er abstrakte Hypothesen aufstellte, die gar nichts erklären

könnten. In diesem Zusammenhang stellte Leibniz oft eine Analogie zwischen der persönlichen Erfahrung des Selbst und dem Begriff der Monade dar. Doch bei genauerem Hinschauen gibt es mehr als eine bloße Analogie: Ohne diese selbstreflektierende Erfahrung wären viele metaphysische Begriffe für Leibniz einfach bedeutungslos. Dieser Vortrag soll die Elemente dieses Weges zur Monade darstellen. Wenn man diesem Weg folgt, erscheint die Philosophie von Leibniz keineswegs abstrakt, sondern populär, zumindest in dem Sinne, dass sie in der Erfahrung des eigenen Körpers wurzelt.

Vortrag: **Prof. Dr. Arnaud Pelletier**, Brüssel
Laudatio: **Prof. Dr. Wenchao Li**, Potsdam
Termin: **Donnerstag, 16. September, 16 Uhr**
Ort: Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek,
Waterloostr. 8, 30169 Hannover



Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme auch über Onlineschaltung möglich. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an: kultur@gwlb.de oder telefonisch bei Martina Trauschke 0511 15676

EUROPÄISCHE PRÄGUNG



*Deckenfresko im Treppenhaus der Würzburger Residenz (1752-53, G. B. Tiepolo)
Foto: Myriam Thyges (CC BY-SA 4.0)*

Kann es so etwas geben wie europäische Prägung? Und woraus würde sie entstehen?

Simon Strauß hat mit engagierten Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus vielen europäischen Ländern den Verein ‚Arbeit an Europa‘ gegründet. Je stärker wir Europa nur noch als administrativ-ökonomische Institution erleben, desto weiter entfernen wir uns von seinem kulturellen Kern. Deshalb ist es heute wichtiger denn je zu fragen: Was kann Europa bedeuten? Welche Ideen stehen dahinter, welche Geschichten wurden darüber erzählt, welchen Sinn kann es

stiften? Das Bedürfnis nach einem tieferen Verstehen und die Sehnsucht danach, Europa unsere Heimat zu nennen, – so benennen die Engagierten ihre Triebkraft der Arbeit an Europa.

Der Vortrag versucht Assoziationen eines kulturellen Bewusstseins zu finden, aus dem sich ein europäisches Selbstgefühl zusammensetzen könnte.

Vortrag: **Simon Strauß**, Berlin
Termin: **Mittwoch, 29. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Leibnizsaal
Eintritt: 7 Euro



IN KOOPERATION MIT DER GOETHE GESELLSCHAFT

DANTE ALIGHIERI ZUM 700. TODESTAG **DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE – EINFÜHRUNG UND LESUNG**



La Divina Commedia di Dante, 1465, Domenico di Michelino (Public domain)

Mit Dantes ‚divina comedia‘ die Vorstellungskraft über das Unsichtbare erweitern – den Klängen und Worten in der Lesung von Dieter Hufschmidt sich hingeben und mit Franziska Meier verstehen, was die „comedia“ zu lesen und hören gibt. An diesem Abend wird die Faszination der „Göttlichen Komödie“ am Leitfaden der Menschendarstellung beleuchtet. Wie es dem Dichter gelingt, Menschen in wenigen Strichen so zu charakterisieren, daß wir sie nicht mehr vergessen und sie noch heute zu uns sprechen.

In den Pausen werden Erfrischungen gereicht.

Lesung: **Dieter Hufschmidt**
Vortrag: **Prof. Dr. Franziska Meier**, Göttingen
Musik: **Michael Čulo**
Termin: **Freitag, 17. September, 18 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro





Manfred Osten
© privat

DIE WELT, „EIN GROSSES HOSPITAL“ GOETHE UND DIE ERZIEHUNG DES MENSCHEN ZUM „HUMANEN KRANKEN- WÄRTER“

Manfred Osten liest Goethe mit Blick auf die Corona-Pandemie neu und entdeckt eine Fülle von überraschenden und nachdenklich machenden Einsichten.

Bereits 1787 beschreibt Goethe in einem Brief an Charlotte von Stein das Zukunftsmodell einer globalen Gesellschaft, in der »die Welt ein großes Hospital und einer des anderen humaner Krankenwärter werden wird.« Das »große Hospital« kann gedeutet werden als große Weltmetapher des 21. Jahrhunderts im Zeichen einer globalen Immunschwäche. Diese globale Immunschwäche hat die Gestalt einer Pandemie einer extremistischen Grenzen- und Maßlosigkeit, der es zu entkommen gilt. Goethe mahnt dazu, die Natur als ein Universum unendlicher Wechselwirkungen zu verstehen.

Manfred Osten gelingt es, Goethes Überlegungen zum Zustand der Welt - damals und heute - miteinander zu kombinieren und in neue Zusammenhänge zu bringen, um so eine neue Sicht auf Goethe und die Welt zu ermöglichen.



Lesung: **Dr. Manfred Osten,**
Termin: **Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 7 Euro



LEKTÜRE SEMINAR

„DU SIEHST, WOHIN DU SIEHST, NUR EITELKEIT AUF ERDEN / WAS DIESER HEUTE BAUT, REISST JENER MORGEN EIN“ LYRIK IM ZEITALTER DES BAROCK

Die Lyrik des Barock skizziert im 17. Jahrhundert nicht nur ein Bild des Menschen, sondern auch der sozialen, politischen und religiösen Verhältnisse dieser Zeit. Vorherrschend sind dabei dunkle, schwere Themen wie Krieg, Krankheit und Schmerz, die der Lebensfreude und dem Vergnügen der Menschen gegenüberstehen. Diese, für die Lyrik des Barock charakteristische, Antithetik wird von den Dichtern und Dichterinnen auf vielfältige Weise poetisiert. In diesem Seminar sollen ausgewählte Gedichte der bekanntesten

Barockdichtern und – dichterinnen wie Andreas Gryphius, Paul Fleming und Catharina Regina von Greiffenberg thematisiert und mithilfe dieser die barocke (Lebens-)Welt ergründet werden.

Vortrag: **Bianca Carina Schwarze**
 Termin: **dienstags 2., 9., 16. November, 18 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer
 Eintritt: Teilnahmegebühr 45 Euro/Mitglieder 35 Euro

**POLITISCHER SALON
 MIT DR. THELA WERNSTEDT**

Da wir ein aktuelles Thema aufgreifen wollen, geben wir das Thema des Salons vierzehn Tage vor dem Termin bekannt. Wenn sie noch nicht auf der Interessentenliste des Politischen Salons stehen, über die wir per Mail informieren, rufen Sie uns gern an.



Dr Thela Wernstedt

Vortrag: **Dr. Thela Wernstedt**,
 Mitglied des Niedersächsischen Landtages
 Termin: **Freitag, 12. November, 17 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,
 Turmzimmer
 Eintritt: frei



Annemarie Stoltenberg
 © NDR Kultur

**„HERBSTBLÄTTERN“
 BUCHVORSTELLUNG MIT ANNEMARIE
 STOLTENBERG**

Die schönsten Seiten des Herbstes – klug und unterhaltsam vorgestellt von der bekannten NDR-Redakteurin und Literaturkritikerin. Annemarie Stoltenberg präsentiert ihre Favoriten aus dem großen Angebot von Romanen und Sachbüchern, die in diesem Herbst erscheinen.

Vortrag: **Annemarie Stoltenberg**
 Termin: **Samstag 13. November, 15.30 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Eintritt: 8 Euro, Karten im Vorverkauf in der
 Buchhandlung an der Marktkirche!



Eine Veranstaltung des Bücherhauses am Thie und der Buchhandlung an der Marktkirche in Kooperation mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche

IN KOOPERATION MIT DER LEIBNIZ GESELLSCHAFT
LEIBNIZ GEDENKEN ZUM 305. TODESTAG

Vortrag: **Prof. Dr. Axel Haverich**
Szenisches Spiel: „*Der Berg ruft*“ Szenische Aufführung von
Schülern und Schülerinnen der Leibnizschule unter der Leitung
von Matthias Behne

Termin: **Montag, 15. November, 12 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: frei



ERZÄHLKUNST: DA ÖFFNET SICH DIE TÜR... – EINE REISE IN DAS LAND DER MÄRCHEN.

Geschichten zum Schmunzeln, zum Träumen und Staunen. Mär-
chen von Liebe, von Treue, von Sehnsucht und Glück werden er-
zählt.

Erzählerinnen: **Sabine Müller, Elke Lange,**
Heiderose Schweikart,
Termin: **Montag, 6. Dezember, 18 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Turmzimmer
Eintritt: frei, Spenden erbeten



KIRCHEN UND KINO IM KOKI

FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.



1. Undine

Die Stadthistorikerin Undine wird von ihrem Freund verlassen. Der Mythos will, dass sie den Mann, der sie verrät, tötet und danach ins Wasser zurückkehrt. Doch anders als die Sagenfigur entscheidet sich die Protagonistin für eine neue Liebe.

Deutschland / Frankreich, 2020

Regie: **Christian Petzold**

Moderation: **Anette Wichmann**

Termin: **20. Oktober 2021,**
19.30 Uhr



2. Yalda

Zur Wintersonnenwende wird im Iran traditionell die Yalda-Nacht gefeiert. Ein Fest, das für Mitgefühl und Barmherzigkeit steht. In dieser längsten Nacht des Jahres muss sich die wegen Mordes an ihrem über 40 Jahre älteren Ehemann verurteilte Maryam in einem Fernsehformat dem Urteil der Zuschauer stellen.

Frankreich / Deutschland / Schweiz /
 Luxemburg, 2019

Regie: **Massoud Bakhshi**

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **24. November 2021,**
19.30 Uhr



3. Corpus Christi

Ein in der Haft bekehrter junger Mann wird nach Ostpolen aufs Land geschickt, wo er sich in einem Sägewerk bewähren soll. In dem fremden Dorf gibt er sich als Priester aus und

übernimmt die Stelle des erkrankten Pfarrers.

Polen, 2019

Regie: **Jan Komasa**

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **22. Dezember 2021,**
19.30 Uhr



4. Niemals Selten Manchmal Immer

Die 17-jährige Autumn ist schwanger. Weil das Gesetz über die Einwilligung der Eltern sie hindert, eine Abtreibung vornehmen zu lassen, reist sie gemeinsam mit ihrer Cousine Skylar von ihrer kleinen Stadt in Pennsylvania nach New York, um dort Hilfe zu finden.

USA, 2019

Regie: **Eliza Hittman**

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **26. Januar 2022,**
19.30 Uhr



5. Der Rausch

Martin, Tommy, Nikolaj und Peter sind Lehrer an einem dänischen Gymnasium. Das liberale Umfeld schützt nicht vor Burn-out und Midlife-Crisis. Aber eine groteske Theorie verspricht einen Ausweg. Ganz bei sich sei man nur dann, wenn immer genug Alkohol im Blut ist. Die vier Freunde beschließen, sich einem entsprechenden Experiment zu unterziehen.

Dänemark, 2020

Regie: **Thomas Vinterberg**

Moderation: **Dirk Wagner**

Termin: **23. Februar 2022,**
19.30 Uhr



6. Ich bin Dein Mensch

Die Mittvierzigerin Alma ist Archäologin, Single, und nimmt an einer Studie teil: Drei Wochen lang soll sie mit einem humanoiden Roboter zusammenleben und ein ethisches Gutachten erstellen. Die künstlichen Beziehungspartner sind darauf programmiert,

menschlichen Bedürfnissen zu entsprechen.

Deutschland, 2021

Regie: **Maria Schrader**

Moderation: **Dirk Wagner**

Termin: **23. März 2022,**
19.30 Uhr



7. Das neue Evangelium

In der süditalienischen Stadt Matera, dem Schauplatz zahlreicher Jesusfilme und in unmittelbarer Nähe zu den von der Agrarmafia beherrschten Tomatenplantagen entsteht die Inszenierung „Das neue Evangelium“. Flüchtlinge aus Afrika schlüpfen dabei in die Rollen von Jesus, seinen Aposteln und ihren Widersachern.

Deutschland/Schweiz/Italien, 2020

Regie: **Milo Rau**

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **20. April 2022,**
19.30 Uhr



8. Nomadland

Längst ist der amerikanische Traum zerbrochen, der dem Individuum sozialen Aufstieg versprach. Die moderne Nomadin Fern, begegnet ihrer prekären Situation mit stoischer Selbstbestimmtheit. Entlang des Highways trifft sie auf Gleichgesinnte, die das stagnierende bürgerliche Leben hinter sich gelassen haben.

USA, 2020

Regie: **Chloé Zhao**

Moderation: **Dr. Simone Liedtke**

Termin: **25. Mai 2022,**
19.30 Uhr

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

Ort für alle Filmabende:

Kommunales Kino der Stadt Hannover
Sophienstr. 2, 30159 Hannover,
Tel: 0511 168-45522

E-Mail:

KokiKasse@Hannover-Stadt.de

Web:

www.koki-hannover.de

Karten:

Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro. Freier Eintritt
mit HannoverAktivPass X

CHRISTLICH-JÜDISCHES GESPRÄCH 2022 ESSEN - JÜDISCHE, CHRISTLICHE UND MUSLIMISCHE PERSPEKTIVEN.



Foto: Joanie Simon / Unsplash

Essen verbindet und Essen trennt. Diese Reihe verbindet historische und gegenwärtige Aspekte und fragt nach der Bedeutung des Essens in Judentum, Christentum und Islam. Sie erkundet die Bedeutung von Speisegeboten und fragt nach aktueller Praxis von Kaschrut und Halal. Die Reihe thematisiert zugleich Essen im Kontext von Gerechtigkeit und Ökologie.

Essen als Partizipation, Integration und Separation Eine religionswissenschaftliche Perspektive

Referent: **Prof. Dr. Bertram Schmitz**,
Termin: **Mittwoch, 5. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Essen im Christentum – Biblische Perspektiven

Referent: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**,
Termin: **Mittwoch, 12. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: Evangelisch- Reformierte Kirche,
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Essen im Judentum: alles kosher?

Referent: **Rabbiner Dr. Josh Ahrens**,
Termin: **Mittwoch, 19. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde,
Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

Essen im Islam

Referent: **Dirk Hartwig**,
Termin: **Mittwoch, 26. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: Clemenshaus,
Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover

Essen: Gerechtigkeit, Ökologie, Politik

Referent: **Referent von Brot für die Welt ,**
Termin: **Mittwoch, 2. Februar 2022, 18 Uhr**
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover,
Haeckelstr. 10, 30173 Hannover

Ein Festmahl: kosher und halal - Gemeinsam kochen

Leitung: **Marina Jalowaja,**
Landesverband jüdischer Gemeinden Nds.
Termin: **Mittwoch, 9. Februar 2022, 18 Uhr**
Ort: Wird nach der Anmeldung bekannt gegeben
Kosten: 25 Euro

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung an unter E-Mail: Sheps@kirchliche-dienste.de Eine Kooperationsveranstaltung der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, dem Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem Verein Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., der Katholischen Kirche in der Region Hannover, dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, der Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis Hannover und der Ev.-Reformierten Kirche.

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann.**

SEMINARE AM TAGE 2021-2022

Wir haben uns bemüht, pandemiebedingt ausgefallene Seminare während des Jahres nachzuholen. Nicht alles konnte im Sommer realisiert werden. Im folgenden Programm finden Sie daher Nachholtermine für Veranstaltungen aus dem ersten Halbjahr neben neuen Angeboten. Die 100er Seminarnummern beziehen auf noch nicht ausgebuchte Nachholtermine, die 200er-Nummer auf neue Angebote. Bereits vollständig ausgebuchte Angebote haben wir hier nicht mehr aufgeführt. Bereits Angemeldete Teilnehmende sind schriftlich über die hier aufgeführten Nachholtermine informiert und brauchen sich daher nicht erneut zu melden. Bitte geben Sie aber Ihren Platz für andere durch eine Nachricht an uns frei, falls Sie verhindert sein sollten teilzunehmen.

Aufgrund des personellen Wechsels fällt das Seminarprogramm in diesem Herbst schmäler aus. Wir danken sehr für Ihr Verständnis!

SEM 200 JESUS: DER ZIMMERMANN AUS NAZARETH – DER CHRISTUS. HISTORISCHE PERSON UND INHALT DES GLAUBENS. EIN ONLINE-BIBELKURS

Peter Kuhlmann, Theologe, Autor

Wir nähern uns in fünf Schritten einem zentralen biblischen Thema, der Tatsache, dass Jesus eine historische Person war, zugleich in seinen Taten und seinem Schicksal aber auch Gegenstand des christlichen Glaubens ist. Wir werden zentrale Texte, vornehmlich aus den Evangelien, lesen und gemeinsam besprechen. Dabei wird es immer auch um Prozesse der Abwägung gehen, in denen unser Glaube in besonderer Weise gefragt ist. Besondere Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Der Ablauf gliedert sich wie folgt. Teil 1: Herkunft, Geburt, Familie, Teil 2: Das Verhältnis zu Johannes dem Täufer, Teil 3: Auseinandersetzungen innerhalb des Judentums und das Reich Gottes, Teil 4: Jude und gleichzeitig Gegenstand des Glaubens des Christentums, Teil 5: Tod und Auferstehung. Als begleitende Lektüre wird empfohlen: Peter Kuhlmann, „Expedition Bibel – In 20 Schritten durch das Neue Testament“. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V. Weitere Informationen zum Ablauf des Kurses finden Sie unter:

www.bibelgesellschaft-hannover.de

12 Wochen, 13. September bis 2. Dezember 2021

Sie erhalten 14-tägig ausgewählte Bibeltexte mit Hintergrundinformation und Impulsfragen per E-Mail; Beantwortung von Rückmeldungen, Fragen und Anmerkungen durch den Kursleiter per E-Mail. In 5 Online-Videokonferenzen werden die per E-Mail versandten Texte mit ihren Fragen besprochen. Eine Teilnahme nur per E-Mail ist ebenso möglich.

Teilnahmegebühr 20 Euro

Anmeldung bis 8. September 2021 bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. unter folgenden E-Mail-Adressen: steffen.marklein@evlka.de und laura.lenk@evlka.de

SEM 201 VINCENT VAN GOGH UND DIE BIBEL ZWEITEILIGES ONLINE-SEMINAR

Steffen Marklein, Theologe

Im Mittelpunkt der zweiteiligen Seminar-Reihe stehen sechs Bilder von Vincent van Gogh. Die Bildbetrachtungen führen uns ein in die Glaubens- und Gefühlswelt des Malers. Neben zusätzlichen biographischen Schwerpunkten im ersten Teil stehen im zweiten Teil Bilder des Malers zu konkreten biblischen Geschichten im Mittelpunkt. Alle Bilder öffnen Fragen nach unserem Verständnis der biblischen Botschaft heute. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.

Teil 1

22. September 2021, 18 – 19 Uhr, Stilleben mit Bibel

29. September 2021, 18 – 19 Uhr, Der Sämann vor untergehender Sonne

06. Oktober 2021, 18 – 19 Uhr, Schuhe

Teil 2

11. November 2021, 18 – 19 Uhr, Der barmherzige Samariter

18. November 2021, 18 – 19 Uhr, Pieta

25. November 2021, 18 – 19 Uhr, Die Auferweckung des Lazarus

Teilnahmegebühr 10 Euro

Anmeldung für Teil 1 bis 16. September 2021, Anmeldung für Teil 2 bis 4. November 2021, bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. unter folgenden E-Mail-Adressen: steffen.marklein@evlka.de und laura.lenk@evlka.de.

Nach ihrer Anmeldung erhalten die Teilnehmenden die Online-Zugangsdaten als Link.

SEM 101 JOHANN SEBASTIAN BACH, MESSE IN H-MOLL (TEIL I)

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Prof. Dr. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Dieses Werk gilt als eines der wichtigsten der Musikgeschichte. Es ist über Jahrzehnte in Bachs Leben entstanden und wurde von ihm vielfach überarbeitet und neu komponiert. Erst kurz vor seinem Tod vereinte er seine kunstvollen Vokalsätze – als ein Vermächtnis. Dieser Prozess soll nachgezeichnet und die Beziehungen zu Bachs eigenen Kantatensätzen aufgezeigt werden. Der Bach-Biograf Philipp Spitta urteilte 1880: „Von Bachs Compositionen könnte alles verloren gehen, die H moll-Messe allein würde bis in unabsehbare Zeit von diesem Künstler zeugen, wie mit der

Kraft einer göttlichen Offenbarung.“ Das Werk genoss einen legendären Ruf. Der Musikwissenschaftler Friedrich Blume hielt es für „eines der eindrucksvollsten Zeugnisse, das die Geschichte kennt, für jenen überkonfessionellen und gesamteuropäischen Geist, der die Musik am Ausgang des Barockzeitalters durchdrungen hat.“

Heute gehört die Messe zum Standard-Repertoire professioneller Chöre und wird von den großen Bachwerken weltweit am häufigsten aufgeführt. Im Oktober 2015 wurde ihr Autograf in das „Weltdokumentenerbe“ der UNESCO aufgenommen.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr, ggf. inhaltsgleicher Zusatztermin 13.00 – 14.30 Uhr

20., 27. Oktober, 3., 24. November 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 102 «UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER ...» – OPER GEMEINSAM VORBEREITEN UND ERLEBEN WOLFGANG AMADEUS MOZART: «FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO)

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Nach Rossinis „Barbier von Sevilla“ im zweiten Halbjahr 2020 entstand der Wunsch, Mozarts Oper in ihrer Verwandtschaft mit Rossini genauer anzuschauen. Das soll hier geschehen: So wird es um den revolutionären Zündstoff der Komödie gehen, um die psychologische Charakterisierung der Figuren, die Vielfalt musikdramatischer Situationen und schließlich die unfassbare Steigerung aller Kunstmittel und das große Finale. Mozart schuf ein unvergessliches Werk über Liebe und Schicksal, über deren Kraft, aber auch Ursache zum Leiden. Die Musik ist von großer Gemütstiefe und von psychologischem Reichtum. Sie übertrifft so alle italienischen Buffa-Opern. Jede Hauptfigur ist scharf und individuell gezeichnet. Die Melodien sind von wunderbarer Kantabilität. Das Stück steht ab dem 14. Januar 2022 auf dem Spielplan der Staatsoper Hannover.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

20., 27. Oktober, 3., 24. November 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 109 – REISEN UND RELIGION

Andreas Kühntopp, Theologe

Warum reisen »wir« so gerne? Reisen wir, weil wir uns das Paradies wünschen, dem Paradies näher sein wollen? Reisen Christen anders als Nichtchristen? Welche Reiseformen (z. B. Pilgerreisen) entdecken wir wieder? Machen wir dabei Transzendenzerfahrungen?

gen? Hat das Reisen etwas mit dem Glauben zu tun oder ist es gar eine Art Flucht? Lassen sich Transzendenzerfahrungen stattdessen auch an gewohnten Orten erleben? Das Seminar richtet sich an diejenigen, die Ihr persönliches Erleben des Reisens reflektieren möchten.

**1 × Sonnabend, 18.00 – 19.30 Uhr, 18. September 2021 und
1 × Sonntag, 11.00 – 18.00 Uhr, 19. September 2021**
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro
Schüler*innen und Studierende frei

SEM 111 A – “AUS HIMMEL UND STERNEN BILDER MACHEN” – WAS MÄRCHEN VOM LEBENSWEG WISSEN ... – SNEEWITTCHEN

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

„Man wird wieder aus Himmel und Sternen Bilder machen und die Spinnweben alter Märchen auf offene Wunden legen.“ (Christian Morgenstern). Man wird wiederentdecken, wird erkennen, sich daran erinnern, wie weise und wahr und wie heilsam die Botschaften dieser alten, mündlich überlieferten Geschichten sind – und wie hilfreich sich ihr Erfahrungsschatz erweisen kann bei unserer Suche nach dem Weg im Leben.

1 × Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, 14. September 2021
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 10 Euro / Mitglieder 7,50 Euro

SEM 203 – LATEIN-KURS FÜR FORTGESCHRITTENE

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft beim Kenntnisstand des Seminars vom Sommer 2021 an und widmet sich weiterhin Texten der klassischen Lektüre. Neue Teilnehmende mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen!

6 × montags, 17.00 – 18.30 Uhr
30. August, 6., 13. (OG!), 27. September, 4., 11. Oktober 2021
Teilnahmegebühr 50 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 204 – THOMAS MANN ZUR WIEDERVORLAGE

Dr. Uwe Sängler, Literaturwissenschaftler

Klassiker, Pflichtlektüre für Generationen, oft frühe Leseerfahrungen, derzeit Gegenstand der Editionsphilologie. Die neuere Forschung hat das Bild des Autors und die überkommene Werkdeutung prägnant erweitert und zum Teil korrigiert. Aber vermag das Werk das Leseinteresse noch zu erreichen? Wie ist es um seine gegenwärtige Leserezeption bestellt? Ziel des Seminars ist eine „Wiedervorlage“ im Licht der neueren und neuesten Thomas

Mann-Forschung und die exemplarische Befragung seiner Texte. In welcher Weise treffen die Romane und Erzählungen auf ein Gegenwartsinteresse, das über die literaturhistorische Bedeutung oder die ästhetische Formensprache hinausweist? Das Ferne oder fern erscheinende seines Werkes heranzuholen und abseits einer trivialen Verwertbarkeit für das zeitgenössische Bewusstsein zu prüfen ist Thema des Seminars.

3 × mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr, 17., 24. November (OG!), 1. Dezember 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 16,50 Euro

STUDIENREISEN 2021/22

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot von ECC Reisen unter Leitung von Pastor i.R. Michael Stier: Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist ECC Reisen in Frankfurt.



Nil bei Kom Ombo. Foto: Ad Meskens, (CC BY-SA 3.0)

Reiseveranstalter:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen

Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main

Tel. 069 9218790

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an:

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle

Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Die Reisen, die in 2020 und 2021 ausfallen mussten, sollen neu angeboten werden. Diejenigen, welche sich in 2020 und 2021 bereits angemeldet hatten, behalten ihren Platz auf den Reiselisten. Sie erhalten Nachricht, sobald die aktuellen Umstände konkrete Planungen wieder

möglich machen. Alle anderen Interessierten können schon jetzt ihren Reisewunsch für eines der kommenden Reiseziele anmelden. Sie erhalten dann nähere Informationen und werden benachrichtigt, sobald Anmeldeunterlagen zur Verfügung stehen.

1. Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike Zehn Tage Griechenland - Wiege der europäischen Kultur

Reisetermin: 5.-14. Oktober 2021

Anmeldeschluss: 15. August 2021

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.

2. Israel – Zehn Tage Begegnungen mit Religion, Politik, Land und Leuten

Reisetermin: 9.-18. November 2021,

Anmeldeschluss: 15. September 2021

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden, bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

3. Ägypten: Die Tempel in Luxor und das 100-torige Theben und dann eine Nilschiffahrt mit der Dahabiya von Luxor nach Kom Ombo

Reisetermin: 24. März – 2. April 2022,

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2021

Wir segeln auf dem Nil, mit einem Segelschiff, das unsere Reisegruppe während dieser Tage ganz für sich haben wird. Doch zuerst besuchen wir die schönsten und wichtigsten Tempel des alten Ägypten. Fachlich begleiten wird die Gruppe durch die erfahrene Ägyptologin, Dr. Christine Strauss-Seeber. Sie hat mehrere Jahre in Ägypten gelebt und vermittelt mit Begeisterung die erstaunliche Kultur dieses Landes. Unser Segelschiff „Dahabiya“ können Sie im Internet anschauen unter:

www.dahabtours.de/aegypten/aegypten-dahabeya-nilkreuzfahrt

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover

Bank: Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw. **Spende Stadtakademie** (siehe Informationen zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel:	0511 1241-664
per E-Mail:	stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter:	Stadtakademie Hannover Odeonstraße 12 30159 Hannover

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz, Ingrid Chilla-Ryssel

Grafik: pixalix design hannover

Titelseite: „Europa und der Stier“, Fresko aus Pompeji, (CC BY-SA 4.0)



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de